



Europäische Gesellschaft für Krisenpädagogik



Newsletter Ausgabe 12/2017

Hinweis: Rote Schrift deutet auf einen Link hin und lässt sich anklicken!

Die Ausgabe 12 informiert über bewegende Neuigkeiten in der Krisenpädagogik. Alle bisher erschienenen Ausgaben finden Sie unter folgendem Link:

[Krisenpädagogik-Newsletter](#)

1. Auf dem Weg von der Beratung zur Heilung

Krisenpädagogik ist gerade dabei, sich von einer lösungsorientierten Beratung zu einer heilenden Methode zu entwickeln. Diese Tendenz hängt mit der Entdeckung der Heilträume zusammen.

Blicken wir kurz zurück:

- Zunächst beriet die Krisenpädagogik - 25 Jahre lang - Menschen in der Krise durch ein einziges Gespräch, bei dem *Bewusstseinsarbeit* (nach Hegels Philosophie) und *Sinnsuche* (nach Frankls Logotherapie) geleistet wurde. Die tragenden Begriffe waren und sind: Bewusstsein und Sinn. Zahlreiche Fallbeispiele (über 60 allein im Band 3 des Werks „Krisenpädagogik“) dokumentieren, dass diese Methode rasch und effektiv zu beachtlichen Lösungen führte.
- Dann kam 5 Jahre lang intensive Beschäftigung mit *Heilträumen*, den Träumen, die am Ende des Beratungsgesprächs angeregt wurden und auch tatsächlich kamen. Die erstaunliche Dokumentation der Fallbeispiele wurde Ende 2016 in dem Buch: *Typologie der Träume* publiziert (vgl. Newsletter Ausgabe Nr. 10). Der bewährte Ansatz (Bewusstseinsarbeit und Sinnsuche) wurde somit um das Hervorrufen und den Einsatz von Heilträumen erweitert. Das brachte den Durchbruch zu einem Heilungsverfahren durch Traumdeutung. Im Traum spricht uns der innere Arzt, der innere Psychotherapeut und der innere Berater an. Gelingt es, die oft verschlüsselte Traumbotschaft zu entschlüsseln, so tritt Spontanheilung ein, und zwar sowohl bei körperlichen Beschwerden als auch bei psychischen Belastungen.

- Nach diesen zwei Entwicklungsphasen, die zusammen 30 Jahre gedauert haben, scheint die Krisenpädagogik nun reif für die Kooperationen mit heilenden Berufen. Das ist die dritte Phase.

Am 9. Oktober 2017 gibt es in Kiel einen Doppelvortrag über das Thema:

Unsere Haut als allgegenwärtig vielseitige Grenze

Aus dermatologischer Sicht wird eine Hautärztin und aus krisenpädagogischer Sicht Prof. Amini sprechen. Näheres dazu wird in Kürze in der Homepage der Krisenpädagogik bekannt gegeben.

2. Die Workshops - Erweiterung des Angebots

Die zwei bisher angebotenen und durchgeführten Workshops über Heilträume haben in Kiel zu unglaublichen Erlebnissen und an Wunder grenzenden Heilungsergebnissen geführt. Der Wunsch, an einem Wochenend-Workshop teilzunehmen, ist erheblich gestiegen. Gleichzeitig muss der Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines solchen Workshops naturgemäß begrenzt bleiben (maximal 10 Personen). Um die Interessenten nicht zu lange warten zu lassen, wurde das Angebot von 3 Workshops pro Jahr auf 6 verdoppelt. Es ist sogar geplant, Workshops über Heilträume ab 2018 auch in Österreich und in der Schweiz anzubieten. Wer Interesse hat, so etwas zu organisieren oder daran teilzunehmen, kann sich über die neu eingerichtete Website melden bzw. anmelden.

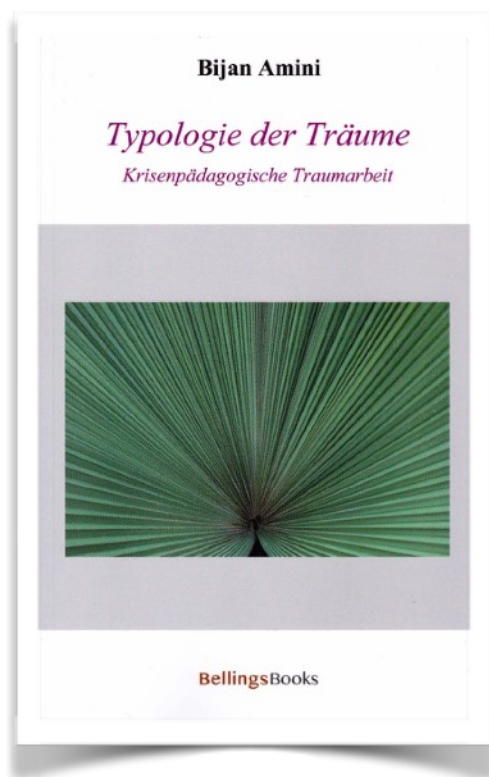
www.heilträume.de

3. Verbreitung der Heilträume

Die renommierte Zeitschrift DIE FURCHE aus Wien wird am Do., **den 6. Juli 2017** in ihrer Ausgabe Nr. 27 einen ausführlichen Artikel über die Heilträume veröffentlichen.

DIE FURCHE

Was dort inhaltlich zu lesen sein wird, darüber kann der Newsletter Krisenpädagogik vorab nichts berichten. Feststeht jedoch, dass im Mittelpunkt des Artikels das neue Buch von Prof. Amini stehen wird.



Das ist sehr erfreulich, denn die Krisenpädagogik braucht seriöse Verbreitungen dieser Art. Nicht im existenziellen Sinne, denn sie ist ja kein Geschäft, sondern eine *kostenlose* Beratung und Traumdeutung, die viele Menschen in der Krise seit Jahren mit Dankbarkeit in Anspruch nehmen. Wohl aber in dem Sinne, dass eine so menschenzugewandte Hilfe in unserer materialistisch orientierten Zeit einfach guttut. Und der immaterielle Lohn bleibt keineswegs aus. Das Glücksgefühl des Beraters, dem es gelungen ist, die oft wirre Traumbotschaft zu entschlüsseln, ist unbezahlbar.

Freude machen, macht Freude, glücklich machen erst recht.

Sofern auch Sie zur Verbreitung der Krisenpädagogik einen Beitrag leisten wollen, machen Sie bitte Ihre Freunde und Bekannte am 6. Juli auf den Artikel in der Zeitschrift DIE FURCHE aufmerksam und vergessen Sie nicht, Menschen in der Krise auf die folgenden Websites hinzuweisen:

www.krisenpaedagogik.de

www.heiltraeume.de

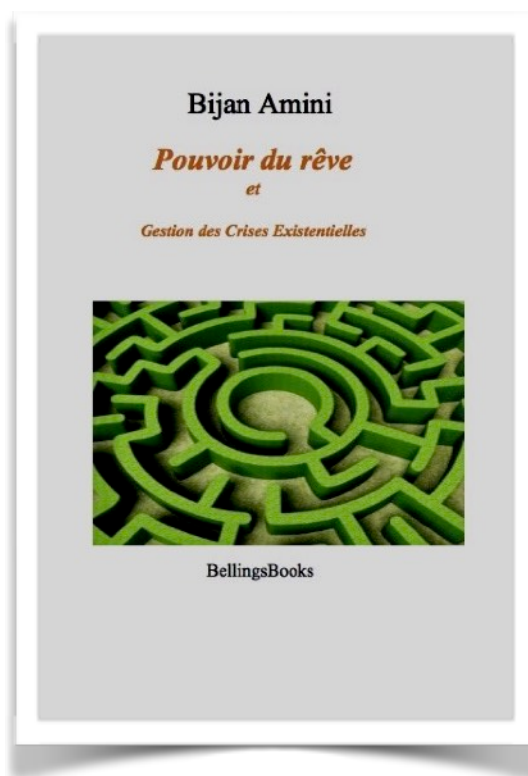
4. Die französische Übersetzung

Die französische Übersetzung des neuen Buches *Typologie der Träume* ist bereits im Druck. Sie erscheint in 2-3 Wochen, und zwar im selben Verlag (BellingsBooks) und zum selben Preis wie das Original (24,80 €). Vorzubestellen über:

j.shoukier@bellingswood.com

Die Übersetzung ist übrigens um etliche neue Passagen erweitert worden. Diese können erst bei der 2. Auflage berücksichtigt werden. In die französische Übersetzung sind sie aber schon aufgenommen worden.

Hochinteressant: Frau N. (Fallbeispiel 11) hat nach dem Erscheinen des Buches im Original ein zweites Mal geträumt. Im ersten Traum hatte sie Kontakt mit ihrer verstorbenen Tochter, im zweiten mit der verstorbenen Mutter. War sie nach dem ersten Traum gelöst und erleichtert (damit endet ihre Geschichte im deutschen Original), so ist sie nach dem zweiten Traum überaus dankbar und glücklich. Die spannende Fortsetzung kann vorerst nur in der französischen Übersetzung nachgelesen werden.



Übersetzerin: Claude Amini